

IMPRESSUM



Landeszentrale für politische Bildung

v. i. S. d. P.

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt Netzwerk für Demokratie und Toleranz

Cornelia Habisch Leiterstraße 2 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 567-6459, Fax: (0391) 567-6464

E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de

Auflage: 1.500

Layout & Satz: hummelt und partner | Werbeagentur GmbH

Fotos: Blick auf das Original-Grundgesetz der

Bundesrepublik Deutschland

© Deutscher Bundestag / Sylvia Bohn

Reichstagsgebäude Fahne

© Deutscher Bundestag / Katrin Neuhauser

Reichstagskuppel

© Deutscher Bundestag / Axel Hartmann

Titelbild: hobbit/Shutterstock.com

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Termin: 6. November 2019, 9.30 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: Um schriftliche Anmeldung per E-Mail

oder Fax wird gebeten.

E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de

Fax: (0391) 567-6464

Anmeldeschluss ist der 01.11.2019

Anerkennung als Lehrerfortbildung:

Reg.-Nr.: WT-2019-400-84

Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Halle/Saale

Veranstalter:

Ort:

Landeszentrale für politische Bildung, Deutsche Vereinigung für Politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V.



70 Jahre Grundgesetz – da denkt so mancher an den Sozialkundeunterricht, an Institutionenkunde und dröge Gesetzesartikel – wem kommen da schon sofort großartige individuelle und gesellschaftliche Freiheiten in den Sinn, Gewaltenteilung, freie, gleiche, geheime Wahlen, Versammlungsfreiheit, Gleichheit der Geschlechter, Religionsfreiheit und all die anderen Artikel, die in der Summe eine der freiheitlichsten Verfassungen der Welt, nämlich das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, ausmachen?

Kritiker sehen dennoch Lücken: Reicht dieses Gesetz, um auf Dauer eine stabile freiheitliche Rechtsordnung zu garantieren, oder ist irgendwann auch in Deutschland der autoritäre Legalismus auf dem Vormarsch?

Und wenn sich globale Probleme wie Klimawandel, Kriege, Rohstoffkrisen verschärfen, brauchen wir dann nicht Ergänzungen und Neuerungen?

Der Politiklehrertag bietet auch in diesem Jahr eine gute Mischung aus Reflexion und Zukunftsperspektive, aus Wissenschaft, Politik und pädagogischer Praxis – seien Sie uns willkommen!

GRUNDGESETZ

POLITIKLEHRERTAG 2019 70 JAHRE GRUNDGESETZ – EINE VERFASSUNG FÜR DIE ZUKUNFT?



6. NOVEMBER 2019, 9.30 - 16.00 UHR

FRANCKESCHE STIFTUNGEN, FRANCKEPLATZ 1, HALLE/SAALE

In Kooperation mit der Deutschen Vereinigung Politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

PROGRAMM

— 09.00 Uhr Ankunft, Anmeldung, Begrüßungs-Kaffee — 09.30 Uhr Begrüßung Cornelia Habisch, stellvertr, Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Annette Adam, Landesvorsitzende der Deutschen Vereinigung für politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V. **—** 09.35 Uhr Begrüßung Prof. Dr. Müller-Bahlke, Direktor der Franckeschen Stiftungen — 09.40 Uhr **Eröffnung des Politiklehrertages** Lothar Franzkowiak, Präsident des Landesverfassungsgerichtes Sachsen-Anhalt **—** 09.50 Uhr Was wäre, wenn? Die Gefahr des autoritären Legalismus in Europa Maximilian Steinbeis. Jurist. Publizist. Chefredakteur von verfassungsblog.de **—** 10.50 Uhr Kaffeepause 11.10 Uhr 70 Jahre Grundgesetz – eine Verfassung für die Zukunft? Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a. D., Präsident der Konrad-Adenauer-Stiftung **—** 12.15 Uhr Gespräch Podium/Publikum · Prof. Dr. Norbert Lammert Prof. Dr. em. Roland Roth. Politikwissenschaftler · Lothar Franzkowiak, Präsident des Landesverfassungsgerichts des Landes Sachsen-Anhalt Maximilian Steinbeis Mittagspause und Informationsbörse — 14.15 Uhr Praxis-Workshops (mit Kaffee-Versorgung):

Workshop 1:

Wie funktioniert Deutschland? Ein (fast spielerischer) Einstieg zum Thema Rechtsstaat und Sozialstaat

Die Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit und sozialer Gerechtigkeit sind seit 70 Jahren im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland fest verankert. Doch was bedeutet das in der Praxis – im Alltag der Menschen, die in Deutschland leben? Vieles scheint kompliziert und schwer verständlich. Trotzdem sollten alle Menschen, die hier leben, darüber Bescheid wissen. Im Workshop wird ganz neues und bisher unveröffentlichtes Material zur Vermittlung dieser beiden Themen in der politischen Bildung vorgestellt. Wir werden erstmals in Sachsen-Anhalt ausprobieren, wie mit diesem Material gearbeitet werden kann und auch darüber sprechen, ob es für den Politikunterricht in der Schule geeignet ist.

Andreas Satzvey, Müjde Kahl, 4s trainings-gbr

Workshop 2:

Die Arbeit an Grundrechten im Politikunterricht. Praxiserprobter Vorschlag und fallbezogene Auswertung

Gegenstand des Workshops ist eine Unterrichtserprobung in der Klassenstufe 9 an einer Sekundarschule, bei der die Schülerinnen und Schüler versuchten, sich die Bedeutung von Grundrechten zu erschließen, indem ...

- sie sich eine Situation ausdachten, in der gegen ein von ihnen ausgewähltes Grundrecht verstoßen wird,
- sie diese Situation ausführlich als Text und/oder Bild darstellten und
- anschließend erklärten, ob/inwieweit dieses Grundrecht aus ihrer Sicht wichtig sei

Im Workshop werden einzelne Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler vorgestellt und gemeinsam fallbezogen ausgewertet. Auf dieser Basis soll dann über die Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Unterrichtsidee diskutiert werden.

Dr. Christian Fischer, Deutsche Vereinigung für Politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Workshop 3:

Demoversum – spielend über Demokratie nachdenken

Das Konzept Demoversum wurde von der Netzwerkstelle "Lernen durch Engagement" Sachsen-Anhalt entwickelt, damit Jugendliche eine Verbindung zwischen dem abstrakten Begriff "Demokratie" und ihren Lebensbereichen herstellen können. Das Demoversum bietet neun Spielstationen für engagierte Jugendliche ab 13 Jahren. In jeder Station wird jeweils eine demokratische Teilkompetenz in den Fokus gerückt. In diesem Workshop wird das Demoversum vorgestellt. Dazu werden Einsatzmöglichkeiten besprochen und das eine oder andere Spiel ausprobiert.

Juliane Kolbe, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., Projekt: Netzwerkstelle "Lernen durch Engagement" Sachsen-Anhalt

Workshop 4:

Versammlungsfreiheit versus Extremismusprävention – schulpraktische Übung am Beispiel Rechtsrock in Themar

Versammlungsfreiheit ist im Grundgesetz ein hohes Gut – und das zu Recht. Aber wo endet die Freiheit, wo fängt der Missbrauch durch extremistische, gewaltbereite Gruppen an? In diesem Workshop geht es um Versammlungsfreiheit im Spannungsfeld zur Rechtsrockszene, am Beispiel des Festivals Themar.

Dr. Heike Müller, Deutsche Vereinigung für Politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V., und eine Studentengruppe

Workshop 5:

Verfassungswidrige Zeichen in der Schule juristische und pädagogische Aspekte im Umgang

Der Fall des Hitlergrußes in einer Berufsbildenden Schule in Halle hat kürzlich hohe Wellen geschlagen. Viele Pädagogen fragen sich, wie in solchen Fällen angemessen reagiert werden kann. Wir wollen uns in diesem Workshop damit beschäftigen, wie Pädagogik in solchen Fällen aussieht und wo Justiz gefragt ist.

Volker Meyer, Oberstaatsanwalt, Generalstaatsanwaltschaft Naumburg Andreas Speit, Sozialwissenschaftler und Journalist N.N., Landesschulamt Sachsen-Anhalt, angefragt

Workshop 6:

Grund- oder Menschenrechte? – Grenzen der Geltung!

Wie kann eine Antwort aussehen, wenn Schülerinnen und Schüler die berechtigte Frage stellen, warum Staaten und Nichtregierungsorganisationen für die Einhaltung der durch die UN gesetzten Menschenrechte kämpfen, wenn diese für einen großen Teil der Weltbevölkerung keine Relevanz besitzen? Dass gerade unser Grundgesetz eine entsprechende Institutionalisierung der Menschenrechte darstellt. welche in Form der Grundrechte eben einen anderen Rechtscharakter aufweisen, ist primäres Vermittlungsziel. Im Rahmen des Workshops soll eine Problemstudie zum Thema Menschenrechtsgeltung und Grundrechtsnotwendigkeit vorgestellt, gemeinsam analysiert und hinsichtlich der Wirkung diskutiert werden.

Mario Bahn, Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium Halle

15.45 Uhr Was ich noch zu sagen hätte...

Gedanken zum Tag, Ausblick auf das Jahr 2020 Sven Kochale bringt uns ins Gespräch!

Schlusswort:

Annette Adam, Landesvorsitzende der Deutschen Vereinigung für politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V. Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagesmoderation: Sven Kochale

